

571139007

BEBAUUNGSPLAN NR. B -1 der Gemeinde Halsbach Landkreis Dinkelsbühl

ZEICHENERKLÄRUNG

A) für die Festsetzungen



Grenze des Geltungsbereiches
In diesem Verfahren

festzusetzende

Baulinien



Straßen- u. Grünflächenbegrenzungslinie



zwingende Baulinie



vordere Baugrenze



seitliche u. rückwärtige Baugrenze

G

Flächen für Garagen

St

Flächen für Stellplätze

E+DG

zwingend Erdgeschoß u. ausgebautes Dachgeschoß, Dachneigung: 42° mit
(Kniestock 50cm hoch)



geplante öffentliche Verkehrsfläche

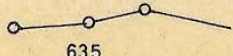


vorhandene öffentliche Verkehrsfläche

+7,5+

Breite der Straßen-, Wege und Vorgartenflächen

B) für die Hinweise



635

bestehende Grundstücksgrenzen

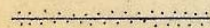
Flurstücksnummern



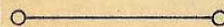
vorhandene Wohngebäude



vorhandene Nebengebäude



Vorschlag für die Teilung der
Grundstücke



Hauptversorgungsleitungen


Weitere Festsetzungen

- 1.) Das Bauland ist als allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Zulässig sind Wohngebäude, Läden für die Bewohner des Gebietes und Gaststätten. (§ 4 Baunutzungsverordnung)
Ausnahmsweise können nichtstörende Gewerbe- und Handwerksbetriebe zugelassen werden, wenn sie nach Anzahl, Art, Lage, Umfang oder Zweckbestimmung der Eigenart des Baugebietes nicht widersprechen.

- 2.) Ausführung der Grundstückseinfriedungen:
Entlang der Straße Holzlattenzaun Gesamthöhe einschl. Sockel 1.00m.
Tür- u. Forsäulen sind in Beton mit Muschelkalkvorsatz und gestocktauszuführen.
Stützen der Zwischenfelder in T-Eisen.
Sockelhöhe: o. 20cm, in Beton.
Übrige Grundstückseinfriedungen sind in Maschendraht und T-Eisen 1.00m hoch zu erstellen.

Die Gemeinde hat mit Beschluß vom 9. 5. 1965
diesen Bebauungsplan gem § 10 BBauG aufgestellt.

Halsbach, den 16. 10. 1968



1. Bürgermeister

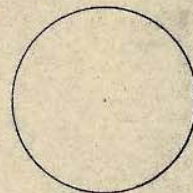


Das Landratsamt

~~Die Regierung von~~ Dinkelsbühl hat den Bauungsplan
mit ^{Verfügung} Entsch. vom 14. 10. 68 Nr. 2081/68 - II/4 genehmigt.

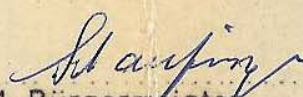
Halsbach, den 16. 10. 1968


1. Bürgermeister
Oberregierungsrat



Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung
gem. § 12 BBauG, das ist am 15. 10. 68 rechtsverbindlich.

Halsbach, den 25. 10. 68

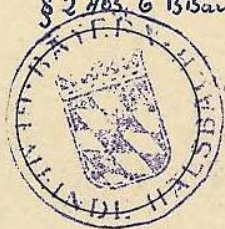

1. Bürgermeister



Der Bebauungsplan hat in der Gemeindekanzlei vom 8. 2. 1965 bis 8. 3. 1965 gem.
§ 2 Abs. 6 BBauG aufgelegt. Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort
und Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich 15. 10. 68

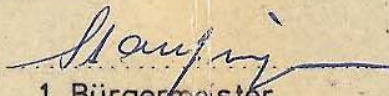
Halsbach, den 25. 10. 68 bekanntgemacht.


1. Bürgermeister



Ausgefertigt:

Halsbach, den 25. 10. 68


1. Bürgermeister

